

# Für ein Verbot von Wildtieren im Zirkus – auch in der Schweiz!

*In der reizarmen Umgebung einer fahrenden Einrichtung ist es nicht möglich, den Bedürfnissen von Grosskatzen gerecht zu werden. Doch dieses Jahr führen gleich zwei Schweizer Zirkusunternehmen Löwen mit. Solche Zirkusnummern sind nicht mehr zeitgemäss – ProTier fordert deshalb, zusammen mit Vier Pfoten und der Stiftung für das Tier im Recht, ein Verbot von Wildtieren im Zirkus.*

Von Barbara Kerkmeer

Jahrelang führte der Circus Knie Elefanten mit, sie waren sein Markenzeichen. Im vergangenen Jahr entschied das Unternehmen, sie nicht mehr auf Tournee mitzunehmen. Knie legt den Schwerpunkt nun auf die Zucht. Einen Moment lang sah es so aus, als würden in Schweizer Zirkussen keine Wildtiere mehr vorgeführt. Raubtiernummern waren landesweit schon seit längerem aus den Manegen verbannt.

Doch nun haben mit Circus Royal und Circus GO (Gasser-Olympia) gleich zwei Unternehmen wieder Löwennummern im aktuellen Programm.

## Einmal einem wilden Tier ganz nah sein!

Wildtiernummern üben auf das Zirkuspublikum eine besondere Faszination aus. Einmal im Leben den Löwen richtig nahe sein, ihre Stärke, aber auch ihre Geschmeidigkeit bewundern. Wunderbar diese Illusion, der Umgang zwischen Mensch und



Foto © Andrea Izzotti/fotolia.com

Tier so unbeschwert und spielerisch. Doch die Realität sieht anders aus. Die Tiere zahlen für diese Illusion einen hohen Preis.

Löwen sind wilde Tiere, auch wenn sie über mehrere Generationen in Menschenobhut leben, sie sind nicht domestiziert und bleiben

wild. Von Natur aus scheuen sie den Umgang mit Menschen. In Freiheit verbringen sie viel Zeit mit sozialen Kontakten, der Vermeidung von Konflikten mit Artgenossen, mit Jagen, Spielen, Dösen und der Aufzucht von Jungtieren. Keinem dieser Bedürfnisse kann im Zirkus wirklich Rech-

## Was kann ich tun?

- > Besuchen Sie keine Zirkusse, die Wildtiere mitführen.
- > Erklären Sie Ihren Kindern, dass wilde Tiere im Zirkus leiden und warum.
- > Sie können auch die örtliche Presse vor einem Zirkusauftritt auf die Probleme und Aspekte des Tierschutzes aufmerksam machen, und falls Ihnen ein Zirkus mit schlechten Haltungsbedingungen auffällt, informieren Sie uns per E-Mail an [tierschutz@protier.ch](mailto:tierschutz@protier.ch) oder telefonisch unter 044 201 25 03.
- > Unterzeichnen Sie und Ihre Freunde und Bekannten die Petition.
- > Einen Petitionsbogen finden Sie auf Seite 19 in dieser Ausgabe.

nung getragen werden, vom Dösen einmal abgesehen – wobei hier die Grenzen zur Langeweile fließend sein dürften.

Auch wenn man sich bemüht, die Unterbringung der Tiere in einer fahrenden Einrichtung ist räumlich stark eingeschränkt. Die einzige Beschäftigung sind Trainings und der Auftritt



Foto © Bacboydt7/dreamstime.com

in der Manege. Nur sind dies für die Tiere keine frei wählbaren Optionen, sie müssen, ob sie wollen oder nicht.

### Wildtiere in der Manege sind nicht mehr zeitgemäss

Das Schweizer Tierschutzgesetz schützt neben dem Wohlergehen von Tieren auch ihre Würde. Damit legt es fest, dass Tiere nicht beliebig für die Interessen des Menschen zur Verfügung stehen. Im Sinne einer

Güterabwägung müssen zwingend gewichtige Gründe vorliegen, um Tiere in ihren Bedürfnissen einzuschränken. Das Halten und Vorführen von Wildtieren im Zirkus aber dient einzig der Unterhaltung des Publikums. Dieser Zweck rechtfertigt die schweren Einschränkungen der Tiere in keiner Weise.

Kraftvolle, wilde Tiere, die Tag für Tag gezwungen werden, sich im Scheinwerferlicht der Manege zur Schau zu stellen, Kunststücke vorzuführen und sich dem Willen des Menschen zu unterwerfen, führen kein Leben in Würde. Dieser Umgang mit den sensiblen Grosskatzen entspricht einem zeitgemässen Zirkus mitnichten und ist aus ethischer Sicht nicht vertretbar.

### Petition «Keine Wildtiere im Zirkus!»

ProTier, Vier Pfoten und die Stiftung für das Tier im Recht fordern mit einer Petition Bundesrat und Parlament auf, das Mitführen von wilden Tieren im Zirkus in der Schweiz zu verbieten. Zahlreiche Länder – 19 davon in Europa – kennen bereits Verbote oder weitgehende Beschränkungen für Wildtiere im Zirkus.

Es ist höchste Zeit, dass auch die Schweiz nachzieht – alles andere verdient keinen Applaus. ■



Foto © FOUR PAWS/Fred Dott